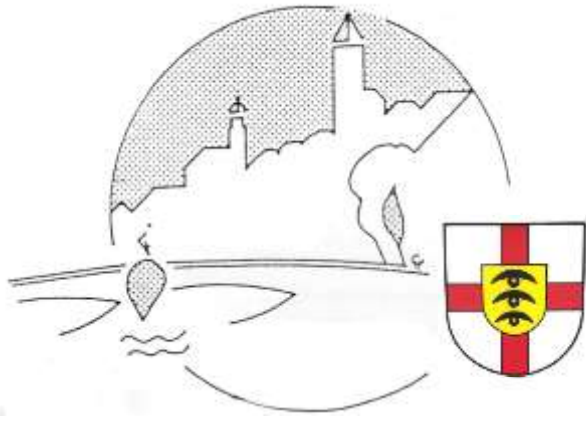




AMTSBLATT

Gemeinde Rechtenstein

Herausgeber: Bürgermeisteramt 89611 Rechtenstein

Jahrgang 54

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:

Bürgermeisterin Romy Wurm oder Vertreter im Amt

26.05.2023 Nr. 21

Öffnungszeiten des Rathauses:

Mittwoch 9.00-11 Uhr, Donnerstag 17.00-19.00 Uhr, Freitag 10.00-11.00 Uhr

Homepage: www.rechtenstein.de

Tel. 07375/244

Fax: 07375/ 92015

E-Mail: gemeinde@rechtenstein.de

Durch Wahrnehmung von Terminen außerhalb des Rathauses können Sprechzeiten der Bürgermeisterin entfallen.

Wichtige Termine, auch außerhalb der Öffnungszeiten, können vorher telefonisch vereinbart werden.

Amtliche Bekanntmachungen



Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Mitwirkenden an der schönen Maiandacht mit anschließendem, kleinen Empfang am vergangenen Sonntag. Danke an Herrn Diakon Hänn, an die Ministrantinnen Paulina und Isabel, an die Ministranten Konrad und Gustav, an Herrn Chorleiter Gregor Simon und den Kirchenchor, an die guten Geister der Kirche für das schöne Schmücken und an alle Helfer und Helferinnen beim Empfang. Eine rundum gelungene Maiandacht.

Ihre Bürgermeisterin Romy Wurm

Gartenarbeiten für die Gemeinde

Wer hat Interesse – gegen Bezahlung – verschiedene Gartenarbeiten für die Gemeinde zu übernehmen? Bitte im Rathaus, Telefon 244 melden. Herzlichen Dank

Der Bericht aus der Gemeinderatsitzung folgt im Amtsblatt der nächsten Woche.



Biotonne:

Verlegung Hausmüll auf Mittwoch

Verlegung der blauen Tonne auf Donnerstag,

Verlegung Gelber Sack auf Freitag

26.05.2023

31.05.2023

01.06.2023

02.06.2023



Saftverkauf am Samstag, 27.05.2023 von 11.30 – 12.00 Uhr an der Bushaltestelle!

Termine im Juni

01.06.	Verlegung der Blauen Tonne
02.06.	Verlegung Gelber Sack
10.06.	Verlegung Biotonne
13.06.	Hausmüll
13.06.	Stricktreff
15.06.	Gelber Sack
16.06.-18.06.	Schw. Albverein, „Geh mal hin-alles drin“ Workshop-Wochenende in Bad Waldsee
23.06.	Biotonne
27.06.	Hausmüll
29.06.	Gelber Sack
30.06.	Abbuchung Wasser-/Abwassergebühren



Entsorgung Altbatterien: Die Altbatterien können nach wie vor im Rathaus abgegeben werden!

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Magnus Daferner wird neuer Leiter des Forstreviers Weilersteußlingen

Magnus Daferner wird zum 1. Juli 2023 neuer Leiter des Forstreviers Weilersteußlingen der unteren Forstbehörde Alb-Donau-Kreis. Er tritt damit die Nachfolge des dort langjährig zuständigen Forstrevierleiters Werner Bierer an, der Ende Mai pensioniert wird. Magnus Daferner ist als Forstrevierleiter für die vertragliche Betreuung der Kommunal- und sonstigen Körperschaftswälder auf folgenden Gemarkungen zuständig: Stadt Ehingen, Ortsteile Altsteußlingen, Dächingen und Frankenhofen mit Tiefenhülen Stadt Schelklingen, Ortsteile Hütten, Schmiechen und Sondernach Gemeinde Allmendingen mit allen Ortsteilen Gemeinde Altheim Privatwaldbesitzende auf den genannten Gemarkungen berät Magnus Daferner auf Anfrage kostenlos (beispielsweise in Fragen der Waldbehandlung, des Waldschutzes oder der Förderung) und übernimmt auf Wunsch auch die vertragliche Betreuung von privaten Waldflächen gegen Entgelt (beispielsweise die Organisation und Durchführung von Holzerntemaßnahmen). Nach dem Studium an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg von 2012 bis 2016 und einem daran anschließenden zweijährigen Vorbereitungsdienst beim Kreisforstamt Tübingen ist Magnus Daferner seit Januar 2019 Leiter des dortigen Forstreviers Talheim-Öschingen. Aus seiner bisherigen Laufbahn bringt Magnus Daferner vielfältige Erfahrungen im Bereich der Beratung und Betreuung von Kommunal- und Privatwald mit. Nun freut er sich, dass er in seiner Heimat Wald betreuen und bewirtschaften darf. Magnus Daferner ist in Ehingen geboren und in Allmendingen und Ehingen zur Schule gegangen. Nicht nur Waldbesitzende können sich an Magnus Daferner wenden. Wie alle Revierleitenden ist auch er in seinem Zuständigkeitsbereich Ansprechperson in Waldfragen für Bürgerinnen und Bürger, Schulen und Kindergärten sowie generell am Wald interessierte Gruppen, wie Naturschutzvereine, Sportvereine oder auch an Brennholz interessierte. Die Kontaktdaten von Magnus Daferner werden zu gegebener Zeit auf der Webseite des Landratsamtes unter „Der Alb-Donau-Kreis > Forstreviere“ veröffentlicht, oder können unter 0731/185-1572 erfragt werden.

Vom 24. Mai bis zum 9. Juni 2023: Straßenarbeiten auf der B 28 / Ortsdurchfahrt Herrlingen

Der Fachdienst Straßen des Landratsamts Alb-Donau-Kreis saniert von Mittwoch, den 24. Mai 2023, ab etwa 7 Uhr bis voraussichtlich Freitag, den 9. Juni 2023, die Fahrbahn auf der B 28 / Ortsdurchfahrt Herrlingen. Betroffen ist der Kreisverkehr sowie ein Abschnitt etwa 200 Meter weiter in Richtung Ulm zwischen Lauter und dem Bauhof Blaustein. Der Verkehr wird an der Baustelle vorbeigeleitet. Die Straßenarbeiten sind zwingend notwendig, da sich in diesem Bereich die vorhandenen Pflastersteine im Innenbereich des Kreisverkehrs lösen sowie der Asphaltbelag starke Risse, Verdrückungen und Setzungen aufweist. Da während

der gesamten Bauzeit in diesem Bereich mit erheblichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen ist, sollten Ortskundige diesen Bereich weiträumig umfahren.

Frist endet bald: Jetzt Bewerbung für Umweltpreis Alb-Donau-Kreis 2023 einreichen

Der Alb-Donau-Kreis hat im Februar wieder einen Umweltpreis für das Jahr 2023 ausgelobt. Es ist das fünfzehnte Mal, dass der Landkreis auf diese Weise Initiativen und Projekte des Umweltschutzes fördert. Noch bis zum 1. Juli 2023 können sich Personen oder Gruppen mit ihren Projekten beim Fachdienst Forst, Naturschutz des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis um die Auszeichnung bewerben.

Thematisch ist der Preis offengehalten. Prämiert werden praktische Maßnahmen auf dem Gebiet des Naturschutzes, der Landschaftspflege, der naturnahen bäuerlichen Gartenkultur, des Gewässerschutzes, im Bereich der Abfallvermeidung, der nachhaltigen Energieerzeugung und Energieeinsparung sowie beim Immissionsschutz. Die Preissumme beträgt 4.000 Euro. Die Projekte und Aktionen müssen innerhalb des Alb-Donau-Kreises realisiert worden sein und dürfen nicht länger als vier Jahre zurückliegen. Bewerben können sich Privatpersonen, Vereinigungen und Personengruppen wie beispielsweise Schulklassen, Bürgerinitiativen, Jugendgruppen, Vereine und Parteien. Auch kirchliche Organisationen können teilnehmen. Für die Bewerbung wird eine genaue Beschreibung der Projekte und Aktivitäten, mit Fotos, benötigt. Beschrieben werden sollten dabei auch die positiven Auswirkungen für die Umwelt.

Bewerbungsschluss und Informationen

Die Bewerbung muss unter dem Stichwort „Umweltpreis 2023“ beim Fachdienst Forst, Naturschutz, Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30, 89077 Ulm eingereicht werden. Neben der analogen Fassung ist die Bewerbung in digitaler Form an die E-Mail-Adresse naturschutz@alb-donau-kreis.de zu schicken. Weitere Informationen gibt es bei Christian Schütz im Fachdienst Forst, Naturschutz des Landratsamtes unter der Telefonnummer 0731/185-1645.

Tag der offenen Tür der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) Alb Donau am 16. Juni von 10 bis 16 Uhr in der Erhard-Grözingen-Straße 51 in Blaustein

Am Freitag, den 16. Juni haben Sie zwischen 10 und 16 Uhr die Möglichkeit, die Teilhabeberaterinnen der EUTB Alb Donau bei einer Tasse Kaffee kennen zu lernen. Die EUTB unterstützt und berät alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige kostenlos und bundesweit in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe. Die Teilhabeberaterinnen Steffi Schulz-Knirlberger, Hildegard Vaas und Petra Subba geben Orientierung im Sozialsystem, beraten und informieren zum Leistungsrecht nach den Sozialgesetzbüchern, helfen bei Anträgen, begleiten und beraten bei Verfahren zur Erhebung des Hilfebedarfes. Die Beratung ist kostenlos, unabhängig und vertraulich. Seit dem 1. März 2023 gibt es die EUTB in Blaustein:

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Alb Donau Erhard-Grözingen-Str. 51 89134 Blaustein
Telefon: 0731 922 68 222 E-Mail: eutb-alb-donau@lhdi.de Webseite: <https://www.lebenshilfe-donau-iller.de/angebote/beratung>

Termine nach Vereinbarung. Offene Sprechstunde: jeden Montag von 10 bis 12 Uhr **Zusätzlich sind die** Teilhabeberaterinnen regelmäßig in Ehingen.

Seit dem 1. März 2023 bieten sie eine offene Sprechstunde und Termine an im Bürgerhaus Oberschaffnei, Schulgasse 21 89584 Ehingen

Die offene Sprechstunde findet mittwochs von 12 bis 14 Uhr im 3. Stock in Raum 3.04 statt. Termine in Ehingen nach Vereinbarung.

Neugierig auf Bio? Bio-Betrieb bietet Hofführung zur ökologischen Landwirtschaft

Ökologische Landwirtschaft hautnah und transparent erleben: Diese Gelegenheit bietet sich allen Interessierten bei einer kostenlosen Hofführung am Samstag, den 24. Juni 2023, von 9:30 Uhr bis etwa 12 Uhr über den Bioland-Betrieb Roser in Berghülen-Treffensbuch, der seit 30 Jahren ökologisch bewirtschaftet wird. Bio-Landwirt Heinrich Roser erklärt bei der Führung, wie sich Mutterkuhhaltung und Rindermast wunderbar mit Ackerbau und der Grünlandbewirtschaftung ergänzen und geschlossene Kreisläufe im Ökolandbau schaffen. Er stellt dabei die Besonderheiten der ausschließlichen Fütterung von Grundfutter am Hof vor. Die Führung vermittelt außerdem, wie Grünland und Ackerbau ökologisch bewirtschaftet und genutzt werden können und

wie die Landwirtschaft mit den Belangen des Artenschutzes in Einklang gebracht werden kann. Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Gläsernen Produktion in Kooperation mit der Bio-Musterregion in den drei Landkreisen Alb-Donau-Kreis, Esslingen, Reutlingen statt. Die gemeinsame Veranstaltungsreihe zielt darauf zu zeigen, wie heimische Bio-Produkte erzeugt werden und wie der Ökolandbau die Natur schützt. Zudem wird die Vielfalt wertvoller Bio-Erzeugnisse auf der Schwäbischen Alb präsentiert.

Adresse: Heinrich Roser, Treffensbuch 2, 89180 Berghülen-Treffensbuch

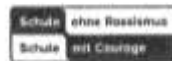
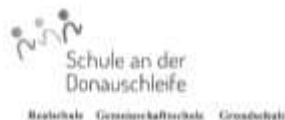
Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung bis 20. Juni 2023 aber notwendig.

Anmeldung unter:

https://www.biomusterregionen-bw.de/Anmeldung_zu_Veranstaltung



Mitteilungen der Woche



Schule an der Donauschleife
Eugen-Bolz-Straße 5 · 73557
Munderkingen
Telefon 07393 9541-0
Telefax 07393 9541-20
ref@schule.de | www.sadd.de

Bundesfreiwilligendienst oder FSJ an der Schule an der Donauschleife in Munderkingen

Willst du Neues entdecken und dich sinnvollen Aufgaben widmen? Den Beruf des Lehrers, der Erzieherin erkunden, mit Kindern arbeiten und die eigenen Stärken ausprobieren? Wenn du das suchst, findest du im Bundesfreiwilligendienst/FSJ bei uns an der Schule an der Donauschleife garantiert das Richtige. Die Schule an der Donauschleife bietet dir ein freiwilliges Jahr als Bundesfreiwillige/r oder als FSJ*ler*in mit einem Taschengeld von mehr als 400 Euro im Monat und Urlaubsanspruch. Berufliche Orientierung ist ein wichtiger Teil des Bundesfreiwilligendienstes/FSJ, und das bringt einige Vorteile für deinen Lebenslauf mit: Ein Bundesfreiwilligendienst oder FSJ macht sich gut bei Ausbildungsbetrieben, Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern oder als Praxis- und Wartesemester fürs Studium. Bundesfreiwillige/r (Bufdi) und FSJ*ler*in kann man in jedem Alter werden. Bufdis und FSJ*ler*innen können viele Aufgaben innerhalb der Schule übernehmen. Auf dich warten spannende Erfahrungen. Neugierig geworden? Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei uns. Telefon: 07393/9541-0 oder per Mail sekretariat@sadds.de

Das Schwäbische Pantheon in Oberdischingen

Die Museumsgesellschaft Ehingen lädt zu einer Besichtigung des Schwäbischen Pantheons nach Oberdischingen ein. Werner Kreitmeier wird uns die vom „Malefizschenk“ Reichsgraf Franz Ludwig Schenk von Castell erbaute Kirche „Zum heiligsten Namen Jesu“ näherbringen. Der Kirchenbau ist dem Pantheon in Rom nachempfunden. Treffpunkt am Samstag, den 3.06.2023, um 14:30 Uhr, in Oberdischingen vor der Kirche. Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 2.06.2023, unter Telefon 01 60 92 80 71 89 oder E-Mail info@museumsgesellschaft-ehingen.de

Regierungspräsidium Tübingen

L273, Fahrbandeckenerneuerung zwischen Oberstadion und Unterstadion-Bettighofen Vollsperrung im Baustellenbereich von Dienstag, 30. Mai bis voraussichtlich Mittwoch, 07. Juni 2023

Ab Dienstag, 30. Mai 2023, lässt das Regierungspräsidium Tübingen auf einer Länge von rund 2,1 Kilometern den schadhafte Fahrbahnbelag der L 273 erneuern. Der Baustellenbereich erstreckt sich von den zwei Bushaltestellen bei der Raiffeisenbank in Oberstadion bis rund 60 Meter nach dem Ortsschild von Unterstadion-Bettighofen. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, ist die Fahrbahndeckenerneuerung bis Mittwoch, 07. Juni 2023, abgeschlossen. Durch die Belagsarbeiten werden die Spurrinnen, Verdrückungen, massiven Rissbildungen sowie die offenen Quer- und Längsfugen beseitigt. Die Maßnahme dient der Verbesserung der Verkehrssicherheit und ist zur Substanzerhaltung der Straßeninfrastruktur erforderlich. Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf rund 320.000 Euro und werden vom Land getragen.

Verkehrsführung während der Sanierung: Während dieser Maßnahme ist die L 273 im Baustellenbereich voll gesperrt. Der Verkehr wird von Oberstadion über Grundsheim nach Hundersingen auf die L 270 bis Emerkingen und von dort über die L 273 zurück nach Bettighofen geleitet. Der Verkehr von Bettighofen kommend wird entsprechend gegenläufig umgeleitet. Der Schwerverkehr wird um die in Hundersingen auf 16 Tonnen begrenzte Brücke, über Sauggart, Dieterskirch, Oberwachingen, Unterwachingen nach Emerkingen geführt. (Anmerkung für die Redaktionen: Auf der Umleitungsskizze blau dargestellt)

Das Regierungspräsidium bittet um Verständnis für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Behinderungen. **Hintergrundinformation:** Informationen über die mit dieser Baumaßnahme verbundene Verkehrsbeschränkung können im Internet unter www.verkehrsinfobw.de/Baustellen abgerufen werden.

Agentur für Arbeit

Moderne Bewerbungen für Schülerinnen und Schüler

Das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Ulm bietet am Dienstag, den 6. Juni ein Online-Seminar mit dem Titel „Moderne Bewerbungen für Schülerinnen und Schüler“ an. Die Veranstaltung bietet Tipps für die Erstellung von Bewerbungsunterlagen und geht auf Besonderheiten bei Online-Bewerbungen ein. Dabei wird geklärt, wie man die perfekte Bewerbung schreibt, wie moderne Bewerbungen heute aussehen und wo die Unterschiede zwischen einer Online-Bewerbung, einer Bewerbung per Mail und einer klassischen Bewerbung liegen. Weiter gibt es Hinweise, wo man gute Bewerbungsvorlagen finden kann und was es sonst noch zu beachten gibt. Die anderthalbstündige Veranstaltung beginnt um 10:30 Uhr und ist auch für ganze Schulklassen geeignet. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch über die BiZ-Hotline unter 0731 160-888. Der Link zum Videokonferenzportal wird 1-2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zugesandt. Die Teilnahme ist kostenfrei und mittels Computer, Notebook, Tablet oder Smartphone möglich.

Urlaub und Ferien stehen vor der Tür – daher Pässe und Ausweise überprüfen

Immer wieder kommt es vor, dass Urlaubs- und Tagesreisende erst kurz vor der Abreise feststellen, dass der Personalausweis bzw. der Reisepass abgelaufen ist.

Bitte überprüfen Sie daher rechtzeitig die Gültigkeit Ihrer Ausweispapiere.

Wir weisen darauf hin, dass Verlängerungen abgelaufener Reisepässe und Personalausweise nicht möglich sind. Es ist also immer eine Neuausstellung erforderlich.

Zur Antragstellung der Pässe und Ausweise ist ein **biometrisches Passbild** mitzubringen. **Persönliches Erscheinen** des Antragstellers ist wegen der zu leistenden Unterschrift sowie der abzugebenden Fingerabdrücke notwendig.

Bringen Sie zur Antragstellung auch bitte Ihren bisherigen Personalausweis, Reisepass oder Kinderreisepass/Kinderreisepass oder die Geburtsurkunde mit. Des Weiteren ist bei Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren zur Antragstellung die Einverständniserklärung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten erforderlich. Die jeweilige Gebühr ist bereits bei der Beantragung zu entrichten. Die Bundesdruckerei in Berlin benötigt für die Fertigstellung der Ausweise bzw. Reisepässe in der Regel 3 Wochen.

Bitte informieren Sie sich immer rechtzeitig vor Reiseantritt über die Einreisebestimmungen des betreffenden Landes. Diese können im Internet unter www.auswaertiges-amt.de oder im Reisebüro abgefragt werden.

Speziell Ausweisdokumente für Kinder

Deutsche Staatsangehörige ab 16 Jahren sind verpflichtet, einen gültigen Personalausweis oder Reisepass zu besitzen. Sie sind aber nicht dazu verpflichtet, ihren Ausweis ständig mit sich zu führen.

Personalausweise und Reisepässe können auch für Personen unter 16 Jahren beantragt werden (in Begleitung eines Erziehungsberechtigten). Unbedingt erforderlich ist ein aktuelles, biometrisches Lichtbild. Fingerabdrücke sind für Personen ab dem 6. Lebensjahr Pflicht.

Für Auslandsreisen benötigen Kinder ein Ausweisdokument. Dafür kommen bei Kindern mit deutscher Staatsangehörigkeit verschiedene Möglichkeiten in Betracht. Je nach Alter und Reiseziel sind das:

- Kinderreisepass
- Reisepass
- Personalausweis

Achtung: Für manche Reiseziele ist ein Reisepass für das Kind vorgeschrieben. In viele Länder können Kinder aber auch mit einem Kinderreisepass oder Personalausweis einreisen. Das gilt besonders für die Staaten der Europäischen Union (EU).

Ausführliche Reise- und Sicherheitshinweise für alle Länder finden Sie im Onlineangebot des Auswärtigen Amtes. Dort erfahren Sie unter "Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige", für welche Länder ein Reisepass erforderlich ist oder ein Kinderreisepass/Personalausweis genügt.

Kinderreisepass

Für den Kinderreisepass gibt es Altersbeschränkungen: Er kann nur für Kinder unter 12 Jahren beantragt werden. Seit dem 1. Januar 2021 ist der Kinderreisepass nur noch ein Jahr gültig. Er kann höchstens bis zu einem Alter von 12 Jahren, jeweils um ein Jahr, verlängert werden.

Der Kinderreisepass kann nur vor Ablauf der Gültigkeitsdauer verlängert werden.

Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer wird der Kinderreisepass ungültig. Dann muss der Kinderreisepass neu ausgestellt werden.

Kosten: Kinderreisepass 13,00 €, Verlängerung (1 Jahr) 6,00 €

Unterschiede zu anderen Ausweis- und Reisedokumenten für Kinder

Im Gegensatz zum Reisepass enthält der Kinderreisepass keinen elektronischen Chip, auf dem biometrische Daten wie Lichtbild oder Fingerabdrücke gespeichert sind.

Der Kinderreisepass wird Vorort (im Rathaus) ausgestellt.

Reisepass

Für den Reisepass gibt es keine Altersbeschränkungen. Für Personen unter 24 Jahren beträgt die Gültigkeitsdauer maximal sechs Jahre. Eine Verlängerung ist nicht möglich. Wenn eine eindeutige Identifizierung anhand des Lichtbildes nicht mehr möglich ist (z.B. Babyfoto), wird dieser ungültig. Es muss dann ein neuer Pass beantragt werden.

Kosten:

(32 Seiten) - (48 Seiten)

60,00 Euro - 82,00 Euro für Personen ab 24 Jahren bei zehn Jahren Laufzeit

37,50 Euro - 59,50 Euro für Personen unter 24 Jahren bei sechs Jahren Laufzeit

Tipp: Sollten Sie schon für die Zeit bis zur Ausstellung des neuen Reisepasses ein Ausweisdokument benötigen, können Sie gleichzeitig einen vorläufigen Reisepass beantragen. Der vorläufige Reisepass ist ein Jahr gültig. Sie müssen ihn bei der Aushandigung des neuen Reisepasses zurückgeben. Kosten: 26,00 Euro.

Personalausweis

Für den Personalausweis gibt es keine Altersbeschränkungen. Die Gültigkeitsdauer für Personen, die noch nicht 24 Jahre alt sind, beträgt sechs Jahre. Eine Verlängerung ist nicht möglich. Ebenso wie der Reisepass wird der Personalausweis ungültig, sobald eine eindeutige Identifizierung anhand des Lichtbildes nicht mehr möglich ist. Der Personalausweis wird im Scheckkartenformat ausgegeben.

Kosten: 22,80 Euro für Personen unter 24 Jahren bei sechs Jahren Laufzeit und

37,00 Euro für Personen ab 24 Jahren bei zehn Jahren Laufzeit

Tipp: Sollten Sie schon für die Zeit bis zur Ausstellung des neuen Personalausweises ein Ausweisdokument benötigen, können Sie gleichzeitig einen vorläufigen Personalausweis beantragen. Der vorläufige Personalausweis gilt höchstens drei Monate. Sie müssen ihn bei der Aushandigung des neuen Personalausweises zurückgeben. Kosten: 10,00 Euro.

Weitere Informationen unter: www.personalausweisportal.de

Ausweisdokumente verlieren unabhängig vom Ablaufdatum ihre Gültigkeit, wenn diese eine einwandfreie Identitätsfeststellung nicht mehr zulassen.

Überprüfen Sie daher regelmäßig, ob eine Identifizierung der Person, z.B. anhand des Lichtbildes, noch zweifelstfrei möglich ist.

Um Probleme bei Kontrollen, z. B. Abweisung beim Grenzübergang, zu vermeiden, beantragen Sie rechtzeitig vor Ablauf ein neues Ausweisdokument, bzw. die Verlängerung des Kinderreisepasses.

Gedanke der Woche

*„Das Erwachen der Farbenpracht im
Frühjahr uns Pfingsten große Ehre macht.
Zum Verweilen und Genießen uns einlädt
und ganz im Zeichen der Familie steht.“*



Schöne Pfingsten



Ärzte- und Apotheken-Bereitschaftsdienst

Telefonnummer ärztlicher Notfalldienst: 116 117

Notfalldienst-Bereitschaftszeiten:

Montag/Dienstag/Donnerstag: 18:00 – 08:00 Uhr des Folgetages,

Mittwoch: 13.00 – 08:00 Uhr des Folgetages,

Freitag: 16:00 – 08:00 Uhr des Folgetages,

Samstag/Sonntag/Feiertage: 08:00 – 08:00 Uhr des Folgetages.

Notfallpraxis im Kreiskrankenhaus Ehingen (gegenüber Information am Haupteingang):

Öffnungszeiten im Kreiskrankenhaus Ehingen: Samstag/Sonntag/Feiertage: 08.00 – 22.00 Uhr

An Werktagen ist die Notfallpraxis nicht besetzt. Die Notfallpraxis steht allen Bürgern in der Region zur Verfügung. Für die Sprechstunde benötigen Sie keinen Termin.

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis (Sternplatz 5, Ehingen):

Dienstag/Freitag: 08.00-12.30 Uhr, Donnerstag 08:00 – 17:30 Uhr

Claudia Litzbarski, Tel. 07391/7792476, claudia.litzbarski@alb-donau-kreis.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: zu erfragen unter Tel. 01805/911601

Sozialstation Munderkingen: Tel. 07393/3882

Apothekendienst: Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Rechtenstein ist abrufbar über

Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über

Handy unter 22833 (max. 69 ct/min), (<https://www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html>)

Hinweis: Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.

Kirchliche Nachrichten

KIRCHENANZEIGER



Kath. Pfarrämter Obermarchtal mit Rechtenstein, Datthausen und Mittenhausen, Reutlingendorf, Ehingen

89611 Obermarchtal, Klosteranlage 4

Pfarrbüro Obermarchtal

Telefon 07375 / 92 131

Pfarrer Gianfranco Loi

Fax 07375 / 92 132

Diakon Johannes Hänn, Diakon Andreas Heupel

Email: StPetrusundPaulus.obermarchtal@drs.de

Homepage: www.se-marchtal.de

Sprechzeit des Pfarrers nach telefonischer Vereinbarung – im Notfall (Krankensalbung)

0737592131

Öffnungszeit Pfarrbüro

Montag Ruhetag

Dienstag

14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Donnerstag

13:30 Uhr – 18:30 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Marchtal

Samstag, 27.05.

14:00 Uhr

Beichtgelegenheit

Klosterkirche Untermarchtal

14:00 Uhr

Kirchliche Trauung

Münster Obermarchtal

19:00 Uhr

Sonntagvorabendmesse

St. Andreas Untermarchtal

Sonntag, 28.05.

Pfingsten – Hochfest - Kollekte

08:45 Uhr

Festgottesdienst

St. Michael Neuburg

08:45 Uhr	Festwortgottesdienst	St. Sixtus Reutlingendorf
10:15 Uhr	Festgottesdienst	St. Urban Emeringen
10:15 Uhr	Festgottesdienst	Klosterkirche Untermarchtal
10:15 Uhr	Festgottesdienst mit dem Pommesfelder Kreis	Münster Obermarchtal
19:00 Uhr	Maiandacht	Münster Obermarchtal
Montag, 29.05.	Pfingstmontag	
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	St. Sixtus Reutlingendorf
08:45 Uhr	Wortgottesdienst	St. Urban Emeringen
10:15 Uhr	Eucharistiefeier	Münster Obermarchtal
19:00 Uhr	Maiandacht	St. Sixtus Reutlingendorf
Donnerstag, 01.06.		
09:00 Uhr	Hl. Messe	Kapelle Lauterach
16:30 Uhr	Heilkräuter, Führung durch die Gärtnerei Schänzle im Auftrag der Kath. Erwachsenenbildung Es ergeht herzliche Einladung an die ganze SE Marchtal!	
Freitag, 2.6.		
16:00 Uhr	Pilgermesse (Oberschwäbischer Pilgerweg) Es ergeht herzliche Einladung! (Abendmesse in St. Urban entfällt!)	Münster Obermarchtal
Samstag, 03.06.		
20:00 Uhr	Meditationsgottesdienst zum Jugendtag	Klosterkirche Untermarchtal
Sonntag, 04.06.	Dreifaltigkeitssonntag	
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	St. Urban Emeringen
08:45 Uhr	Wortgottesdienst	St. Sixtus Reutlingendorf
10:15 Uhr	Eucharistiefeier	Münster Obermarchtal
14:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Bischof Dr.Fürst	Jugendtagzelt Untermarchtal
Dienstag, 06.06.		
19:00 Uhr	Abendmesse	St. Georg Datthausen
Donnerstag, 08.06.	Fronleichnam-Hochfest	
08:45 Uhr	Festwortgottesdienst mit Prozession	St. Sixtus Reutlingendorf
08:45 Uhr	Gemeinsamer Kirchgang der Vereine und Ver- einigungen, Gemeinde- und Kirchengemeinderat Rathaus Obermarchtal	
09:00 Uhr	Festgottesdienst mit Prozession anschließend Frühschoppen in der Klosteranlage	Münster Obermarchtal

Seelsorgeeinheit Marchtal

Obermarchtal · Untermarchtal · Emeringen · Reutlingendorf ·
Neuburg, Dekanat Ehingen-Ulm

Wir schenken Zeit

Besuchsdienst in der SE Marchtal

Besuchsdienst – Kontakte:

Klosteranlage 4, 89611 Obermarchtal Tel.: 07375 – 92131, Fax: 07375 – 92132, E-Mail:
johannes.haenn@drs.de

Telefonisch erreichen Sie uns: Di. bis Fr. von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Bernhard Mittl, Kirchengde.Rat in St. Andreas

Johannes Hänn, Diakon in der SE Marchtal



Pfingstmontag, 29. Mai, 17 Uhr, Münster Obermarchtal - Pfingstliches Konzert mit Trompete und Orgel

Am Pfingstmontag, den 29. Mai um 17 Uhr gibt es im Münster in Obermarchtal ein pfingstlich ausgerichtetes Konzert mit Trompete und Orgel. Festlich-virtuose Werke der Barockkomponisten Albinoni, Marcello, Bellini und Tartini wechseln mit einer Komposition Gregor Simons zu den pfingstlichen Gaben der Weisheit, der Einsicht und des Rates, einer Improvisation über den Pfingsthymnus „Komm Schöpfer Geist“ und schließlich einer zauberhaften „Cantilène“ des romantischen Komponisten Gabriel Pierné. Der brillante und in Süddeutschland vielgefragte Trompeter Hermann Ulmschneider unterrichtet an den Musikschulen in Lindau

und Bad Wurzach. Gregor Simon betreut als Kustos die historische Holzhey-Orgel im Münster Obermarchtal. Er gibt Orgelkonzerte im In- und Ausland. Seine Kompositionen wurden vielfach ausgezeichnet. Der Eintritt beträgt € 10,-, für Azubis und Studenten 5 € und ist für Schüler frei. Die Kasse öffnet 30 Minuten vor Konzertbeginn.

Das Konzert findet mit Werken anderer Barockkomponisten auch in Weißenau statt und zwar am Freitag, den 2. Juni um 20 Uhr.

Maiandachten in der SE Marchtal

28.05., 19 Uhr. Münster Obermarchtal

29.05., 19 Uhr St. Sixtus Reutlingendorf

Kath. Erwachsenenbildung – KEB

Der Erwachsenen- bildungsausschuss der Seelsorgeeinheit Marchtal lädt zum Vortrag und zur Führung ein. Gegen jedes Zipperlein ist ein Kraut gewachsen – die heilenden Kräfte vieler Kräuter und Heilpflanzen sind seit Jahrhunderten bekannt. **Welche Heilkräuter gibt es? Wie und wo können Heilkräuter eingesetzt werden.** Diese und andere Fragen will uns Gärtnermeister Anton Schänzle bei seiner Führung durch die Gärtnerei in Obermarchtal beantworten.

Termin: Donnerstag, 1.6.23, 16.30 Uhr Eintritt frei. Die Führung findet im Auftrag der KEB statt.

Bitte die beiden Palmen im Münster abholen!

St. Petrus und Paulus Obermarchtal

Freitag, 26.05.

18:30 Uhr Anbetung, Beichtgelegenheit, Rosenkranzgebet

19:00 Uhr Abendmesse in St. Urban

Samstag, 27.05. 14:00 Uhr Kirchliche Trauung im Münster

Sonntag, 28.05. **Pfingsten – Hochfest – Kollekte**

10:15 Uhr Festgottesdienst im Münster mit dem Pommesfelder Kreis

17:00 Uhr Konzert für Orgel und Trompete

19:00 Uhr Maiandacht im Münster

Montag, 29.05. **Pfingstmontag**

10:15 Uhr Eucharistiefeier im Münster, Lektorin Marie-Louise

Mittwoch, 31.05. kein Friedensgebet in St. Urban

Donnerstag, 01.06.

16:30 Uhr Heilkräuter – Führung durch die Gärtnerei Schänzle (siehe extra Artikel)

Freitag, 02.06.

16:00 Uhr Pilgermesse mit den Pilgern des Oberschwäbischen Pilgerweges und allen Gästen; mit Prälat Glaser und Pfr. Loi; besondere Einladung ergeht an die Besucher des Abendgottesdienstes in St. Urban, da die Abendmesse entfällt.

Ministrantendienst Obermarchtal

26.05. Pia und Ben Schnitzer

27.05. Hochzeit: Pauline und Emma Schmid

28.05. Isabel Rex, Jasmin Mohr, Lara Oelmaier, Thea Siegle, Konrad und Gustav Schaubert, Finn Munding, Elias Fundel

29.05. Johannes Fuchs, Max Löffler, Marie-Louise und Franziska Stöhr, Lea Holder, Isabel Faad

02.06. 16 Uhr Münster, Pilgermesse Victoria Fuchs, Eva Warnack

Frühschoppen und Kuchenverkauf am Fest Fronleichnam

Wie in den vergangenen Jahren findet nach der Prozession der Frühschoppen in der Klosteranlage statt. Die Ministranten werden Kuchen verkaufen für die Minikasse.

Bitte vormerken.

St. Sixtus Reutlingendorf

Sonntag, 28.05. **Pfingsten - Kollekte**

08:45 Uhr Festwortgottesdienst in Reutlingendorf

19:00 Uhr Maiandacht im Münster

Montag, 29.05. **Pfingstmontag**

08:45 Uhr Eucharistiefeier in Reutlingendorf

19:00 Uhr Maiandacht in Reutlingendorf bei gutem Wetter beim Flurkreuz Richtung Dietelhofen
(Sitzgelegenheit vorhanden)

St. Urban Emeringen

Sonntag, 28.05. **Pfingsten - Kollekte**

10:15 Uhr Festgottesdienst in Emeringen, Lektorin Katharina

19:00 Uhr Maiandacht im Münster

Montag, 29.05. **Pfingstmontag**

08:45 Uhr Wortgottesdienst in Emeringen, Lektorin Evelyn

Sonntag, 04.06. **Dreifaltigkeitssonntag- Hochfest**

08.45 Uhr Eucharistiefeier in Emeringen, Lektorin Waltraud

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MUNDERKINGEN

Prälat-Rieger-Str. 29, 89597 Munderkingen, Tel. 07393/4997, Fax 07393/698,

Email: Pfarramt.Munderkingen@elkw.de, Homepage: www.kirche-munderkingen.de



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro in der Prälat-Rieger-Straße 29, eingebettet zwischen der evangelischen Christuskirche und dem evangelischen Gemeindehaus, hat wie folgt geöffnet:

Dienstags 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstags 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Bitte sprechen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf. Wir rufen Sie dann so schnell wie möglich zurück. Telefonnummer Pfarramt: 07393 – 4997

E-Mail: Pfarramt.Munderkingen@elkw.de Homepage: www.kirche-munderkingen.de

Wochenspruch zum Pfingstsonntag:

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.“ (Sacharja 4, 6b), **Predigttext:** 1. Korinther 2, 12-16

Sonntag, 28. Mai 2023 (Pfingstsonntag)

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Hain

Montag, 29. Mai 2023 (Pfingstmontag)

10:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Hain

19:00 Uhr Friedensgebet, Christuskirche

Mittwoch, 31. Mai 2023

19:30 Uhr AA-Meeting, Gemeindehaus

Pfingsten

Neben Ostern und Weihnachten ist Pfingsten das dritte große christliche Fest in unserem Kalender. Es wird seit dem vierten Jahrhundert 50 Tage nach Ostern gefeiert, was dem Pfingstfest auch den Namen gab (pentekoste = der fünfzigste Tag nach Ostern). Die Apostelgeschichte des Lukas berichtet im 2. Kapitel von der Ausgießung des Heiligen Geistes, der die Menschen unmittelbar die begeisternde, aktivierende und tröstende Kraft Gottes erfahren lässt. Die Jüngerinnen und Jünger Jesu werden 50 Tage nach Jesu Tod vom Heiligen Geist erfüllt und fangen plötzlich an, in fremden Sprachen zu predigen. Petrus hält seine berühmte Pfingstpredigt. Tausende lassen sich taufen und schließen sich zur ersten christlichen Gemeinde zusammen. Pfingsten gilt daher als 'Geburtstag der Kirche' und ist bei einem unserer Kirchenfenster mit der Friedenstaube und den Flammen des Heiligen Geistes dargestellt. In unserer Gemeinde feiern wir das Pfingstfest mit einem Abendmahl-Gottesdienst am Pfingstsonntag um 10:30 Uhr und einem Gottesdienst am Pfingstmontag, ebenfalls um 10:30 Uhr. Feiern Sie mit uns den Geburtstag der Kirche!

Friedensgebet

Da der Krieg mitten in Europa nach wie vor andauert, treffen wir uns weiterhin montags um 19 Uhr zum Friedensgebet in der Christuskirche und suchen Halt im Gebet.

Evangelisches Bildungswerk Alb-Donau

Vom Stuttgarter Hutzelmännlein und der schönen Lau

Pilgertag für Paare

Samstag, 01.07.2023, 9:30 – ca. 16:00 Uhr

Leitung: Dietmar Raschke & Karin Sauter-Raschke (qualifizierte Pilgerbegleiter*in)

Treffpunkt: Blaubeuren, Bahnhof Gebühr: 30,- € pro Paar (ohne Verpflegung)

Anmeldung bis 23.06.23 beim EBAM Tel. 0731 92 000 24, info@ev-bildung-albdonau.de

www.info@ev-bildung-albdonau.de

Vereinsnachrichten

Stricktreff:

Der nächste Stricktreff findet am Dienstag, 30.05.2023 um 15.30 Uhr im Jugendraum im Rathaus statt.

LandFrauenverein Obermarchtal und Umgebung

„Gemeinsam mehr erleben“

Am Mittwoch, 14.06.2023, fahren wir nach Stuttgart ins Musical und schauen uns „Tina Turner“ an. Davor machen wir Zwischenstopp beim Modemarkt Adler in Neckartenzlingen.

Abfahrt: 12.45 Uhr Untermarchtal / Infozentrum

12.50 Uhr Obermarchtal / Gasthaus Adler

12.55 Uhr Reutlingendorf / Haltestelle

Rückkehr: ca. 23.30 Uhr

Exkursion in die Heimat - LandFrauen on Tour

Damit wir die Herkunftsorte unserer Mitglieder kennenlernen, erkundigen wir die Gemeinden, nach und nach, unter „fachkundiger Führung“. Dieses Jahr steht Obermarchtal auf dem Plan.

Am **Freitag**, 04.08.23, treffen wir uns um 13.30 Uhr mit Bürgermeister Martin Krämer und lassen uns überraschen, was der Ort zu bieten hat. Nähere Infos folgen. Bitte notiert euch den Termin!

Ich freue mich auf euch

Vorsitzende Andrea Fischer

Musikkapelle Obermarchtal

Aktive Kapelle:

Da wir bereits gestern bereits probten, entfällt die heutige Probe.

Wir MusikerInnen vom MV Obermarchtal haben uns tatsächlich für das Finale bei dem Wettbewerb „Blaskapelle des Süden“ qualifiziert.

Zusammen mit zwei weiteren Musikvereinen dürfen wir am 23.06.2023 beim Finale in Kehlen antreten. Dort sind wir auf eure Unterstützung angewiesen. Denn ein Teil der Punkte vergibt das Publikum. Unterstützt uns also und kommt mit nach Kehlen zu einem einmaligen Ereignis.



Blaskapelle des Südens

SCHWÄBISCH MEDIA SUCHT DIE BLASKAPELLE DES SÜDENS - UND WIR SIND IM FINALE!

WIR BRAUCHEN BEIM PUBLIKUMSVOTING AM FINALABEND EURE STIMME!

23 JUNI 2023
20:00 UHR

FESTZELT BEI DER KARL-BÜRGER-HALLE
88074 KEHLEN

IHR WOLLT MIT UNS IM BUS NACH KEHLEN FAHRENT
DANN MELDET EUCH BEI UNS AN:

01511/0708804 (SILKE FALCH)
0174/6484362 (FABIAN TRESS)
01525/1535423 (VANESSA FUCHS)



Narrenzunft Obermarchtal e.V.

WICHTIGER TERMIN: Anträge für kommende Fasnet

Wer in der kommenden Fasnet 2024 Lust hat bei uns in der Narrenzunft mitzumachen, sollte bis zum **31.05.2023** einen Antrag stellen. Der Antragsteller muss am 31.12.2023 mindestens 14 Jahre alt sein. Die

Anträge zur Neuaufnahme findet Ihr auf unserer Homepage. Bitte sendet dann den ausgefüllten Antrag per Mail an: maskenmeister@narrenzunft-obermarchtal.de oder ihr werft den ausgedruckten Antrag in den Briefkasten von Traub Claudia, Stützle Holger oder Maichel Albert. nDes Weiteren gilt, wer sich für kommende Fasnet passiv melden möchte muss dies ebenfalls bis zum 31.05.2023 bei unseren Maskenmeistern tun. Spätere Meldungen werden wir nicht mehr fürs Arbeitsbuch berücksichtigen. Für alle die in der kommenden Saison mal „reinschnuppern“ möchten, bitten wir euch, dass Ihr euch ebenfalls bis zum 31.05.2023 bei einem unserer Maskenmeister meldet.

Ansprechpartner bei weiteren Fragen sind die Maskenmeister:

Traub Claudia, Tel: 01738481655, Stützle Holger, Tel: 01737780499, Maichel Albert, Tel: 01733279627

Wir freuen uns auf Euch!

Fanfarenzug Obermarchtal

Aktive: Heute ist wieder Gesamtprobe um 20: 15 Uhr!

Gruß Timo Schleicher, Musikalischer Leiter

Videos von unserem Jubiläum gibt es nun unter: www.fz-obermarchtal.de

Amtsblatthumor

Zwei Freundinnen veranstalteten an einem schönen Sommerabend eine Gartenparty.

Freundin: „Gestern warst du so betrunken, da hast du ein Taxi gerufen!“



Die andere Freundin: „Na und! Was ist daran schlimm?“

Freundin: Die Party war bei dir zu Hause!!!“

Kinderecke

Wer war Cleopatra?



Die (letzte) Königin von Ägypten

Inserate

Kater vermisst in Rechtenstein

„Joshi“ – schwarzer Kater, kastriert und gechippt, 4 weiße Pfoten, weiße Brust und weiße Schnurrhaare. Wer hat das Tier gesehen oder weiß, wo es sich aufhält?

Bitte melden Sie sich bei Frau Geiselhart, Tel. 717 oder Familie Guminy-Haas, Tel. 0162 9791337
Vielen Dank!

Geschichtsverein Zwiefalten

Wir eröffnen den **Lyriksalon** im *Gauberg 23 – Haus für Literatur und Kunst* am Samstag 17. Juni, um 18.00 Uhr mit einem

Lyrischen Reigen

"du darfst nicht innehalten beim lichtsammeln ..."

Lena Herdtfelder-Schuon liest eigene Gedichte.

Musikalische Begleitung: Johanna Herdtfelder.

Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns aber über Spenden, die wir für weitere Projekte im Haus verwenden wollen.

Da der Platz im Haus begrenzt ist, bitten wir um Ihre Anmeldung unter

gauberg@geschichtsverein-zwiefalten.de

Bei schönem Wetter verlegen wir den Lyriksalon auf die große Gartenterrasse!

Biographisches zu den Künstlerinnen sowie zur Voreinstimmung diverse Videoclips finden Sie hier:

www.geschichtsverein-zwiefalten.de/gauberg23-haus-für-literatur-kunst-int-ernst-wiechert-gesellschaft/

Steinbildhauerkurs im Gauinger Travertin-Steinbruch !

Kurs 1 beginnt am Samstag, 17.Juni, 9 Uhr, bis Samstag, 24.Juni,

Kurs 2 von Montag, 26.Juni, 9 Uhr, bis Samstag, 1.Juli

Alle weiteren wichtigen Einzelheiten sind der Internetseite von Kursleiter Herbert Leichtle zu entnehmen:

www.herbertleichtle.de

Kontakt zur weiteren Information und Anmeldung:

Herbert Leichtle, Freischaffender Bildhauer, Bethlehemstraße 47, 88364 Wolfegg

Telefon: 07527/ 95320 oder herbert.leichtle@googlemail.com

NABU Baden-Württemberg

Informations- und Werbeaktion des NABU Rottenacker

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass der Naturschutzbund NABU in den zur o.g. NABU-Gruppe gehörenden Gemeinden ab dem 05.06.2023 von Haus zu Haus für mehr Mitglieder wirbt:

Hausen am Bussen, Munderkingen, Obermarchtal, Oberstadion, Rechtenstein, Rottenacker, Untermarchtal, Unterstadion, Unterwachingen

Wir bitten Sie, auch alle zu Ihrer Verwaltung gehörenden Stadtteile, Bezirksamter oder Gemeindeteile zu informieren.

Mehrere Studierende werden zeitlich versetzt in den nächsten vier bis sechs Wochen unterwegs sein, um Unterstützerinnen und Unterstützer für den NABU zu gewinnen. Der NABU ist ein gemeinnütziger Verein, der seine Arbeit für Natur und Umwelt zum großen Teil aus Mitgliedsbeiträgen finanziert. Bei unserer Aktion handelt es sich um Informationen über die NABU-Arbeit und Werbung von Fördermitgliedern. Es wird kein Bargeld angenommen.

Falls wider Erwarten Beschwerden oder Nachfragen bei Ihnen eingehen, möchten wir Sie bitten, die Anrufenden über unsere Aktion aufzuklären oder sie an uns weiter zu verweisen. Die Kontaktadresse ist:

NABU Baden-Württemberg, Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart

Tel.: 0711-96672-0

E-Mail: Mitgliederservice@NABU-BW.de

Schönstattzentrum Aulendorf

Ferien-Freizeit für Mädchen im Alter von 9 – 15 Jahren:

14. August – 18. August 2023

Durch Singen, Spielen, Theater, Gespräche, Tanz, Kreativität und gemeinschaftliche Aktionen wollen wir Kindern und Jugendlichen helfen, christliche Persönlichkeiten zu werden, die ihre Zukunft verantwortlich gestalten.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Leonie Fuchs per Whatsapp oder Anruf: 015168410720

Schmuckes Welterbe in Ach- und Lonetal am 4. Juni Veranstaltungen für Groß und Klein am UNESCO-Welterbetag

51 Denkmäler und Naturschutzgebiete in Deutschland hat die UNESCO als Erbe der Menschheit anerkannt. Am Sonntag, 4. Juni, dem UNESCO-Welterbetag, können Interessierte alle gleichzeitig entdecken – vor Ort sowie im Internet. Auch die Welterbestätte „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ bietet am bundesweiten Aktionstag zwischen 11 und 17 Uhr ein spannendes Programm für die Besucherinnen und Besucher. Bei verschiedenen Veranstaltungen erfahren diese unter dem Motto „Schmuckes Welterbe“, wie kreativ und kunstfertig unsere Vorfahren bereits vor 40.000 Jahren waren. Bei Führungen und Mitmachaktionen können Kinder und Erwachsene an den Fund- und Präsentationsorten erlebnisreich in die Welt der letzten Eiszeit eintauchen. „Am UNESCO-Welterbetag wird das Leben unserer eiszeitlichen Vorfahren lebendig. Der

diesjährige Schwerpunkt macht deutlich, dass schon vor tausenden von Jahren großen Wert darauf gelegt wurde, die eigene Persönlichkeit durch Schmuckstücke zu unterstreichen und zu erweitern – ein spannendes Thema, das gut zeigt, dass uns die Menschen von damals in einigen Punkten sehr ähnlich waren, sich ihre Lebensweise aber deutlich von unserem heutigem Alltag unterschied. Ich wünsche allen Interessierten viel Spaß dabei, das vielfältige Programm dieses besonderen Tages zu erkunden und darüber ein bedeutendes Kapitel der Menschheitsgeschichte zu entdecken“, sagte Iris Mann, Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft Weltkultursprung. Das Programm in der Region. Am Hohle Fels bei Schelklingen präsentiert das Eiszeitstudio der Universität Tübingen steinzeitlichen Zahnschmuck, der in der faszinierenden Hallenhöhle gefunden wurde. Kinder können kreativ werden und ihren eigenen Schmuck herstellen. Zudem finden stündlich Höhlenführungen statt.

Wer gerne zu Fuß unterwegs ist, kann an geführten Wanderungen zu den Höhlen Geißenklösterle und Sirgenstein, beide im Achtal bei Blaubeuren gelegen, teilnehmen. Die Touren führen entlang der neu angelegten Eiszeitpuren und informieren über die ältesten Musikinstrumente der Welt und die Geschichte der Menschwerdung. Das Urgeschichtliche Museum in Blaubeuren öffnet seine Steinzeitwerkstatt für kleine und große Eiszeitkünstler und lädt zum Basteln eines Steinamuletts ein. Außerdem werden Familienführungen zum Mitmachen im Museum angeboten. Auch das Lonetal kann bei geführten Wanderungen entdeckt werden. Bei einer archäologisch-naturkundlichen Rundwanderung zur Hohlenstein-Stadel Höhle, dem Fundort des weltberühmten Löwenmenschen, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spannende Geschichten rund um die Grabungsfunde aus dem Lonetal. Familien können einen Eiszeitjäger auf einer Erlebniswanderung zur Bocksteinhöhle begleiten. Auf dem Weg dorthin erzählt er vom Leben während der letzten Eiszeit und führt seine steinzeitlichen Jagdwaffen und Werkzeuge vor. Der Programmflyer mit weiteren Informationen zu allen Veranstaltungen ist erhältlich unter www.weltkultursprung.de. Die Möglichkeit, alle deutschen Welterbestätten digital von zu Hause aus zu erkunden, bietet die gemeinsame Plattform www.unesco-welterbetag.de. Dort können sich Interessierte auch über die Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb und das breite Veranstaltungsangebot der teilnehmenden Stätten informieren.

Fotoaktion #WelterbeVerbindet

Ein besonderer Höhepunkt ist auch in diesem Jahr wieder der bundesweite Fotowettbewerb #WelterbeVerbindet. Gesucht werden Ansichten weniger bekannter Orte, Detailaufnahmen oder Einblicke hinter die Kulissen der Welterbestätten. Einsendeschluss ist der 4. Juni 2023. Ausführliche Informationen zum diesjährigen Motto der Fotoaktion und zu den Teilnahmebedingungen gibt es unter www.unesco-welterbetag.de/fotoaktion. Die drei originellsten Bilder werden im Anschluss von einer Jury prämiert.

Weitere Informationen: www.weltkultursprung.de www.unesco-welterbetag.de

Hintergrund

UNESCO-Welterbe

1.157 UNESCO-Welterbestätten in 167 Ländern weltweit machen die Geschichte der Menschheit und des Planeten erlebbar. 51 von ihnen befinden sich in Deutschland. Welterbestätten sind Zeugnisse vergangener Kulturen, künstlerische Meisterwerke und einzigartige Naturlandschaften. Der Schutz und Erhalt dieser Stätten liegt in der Verantwortung der gesamten Weltgemeinschaft. Seit 2005 wird der UNESCO-Welterbetag auf Initiative der Deutschen UNESCO-Kommission und des Vereins UNESCO-Welterbestätten Deutschland am ersten Sonntag im Juni begangen. Das diesjährige nationale Motto lautet „Unsere Welt. Unser Erbe. Unsere Verantwortung.“

Das UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“.

Vor 40.000 Jahren schufen Eiszeitkünstler auf der Schwäbischen Alb in den Höhlen des Ach- und Lonetals bei Ulm die ersten figürlichen Kunstwerke und Musikinstrumente der Menschheit. Nirgendwo auf der ganzen Welt wurden bisher ältere vergleichbare Kunstgegenstände und Musikinstrumente gefunden. Im Juli 2017 verlieh die UNESCO sechs Höhlen und den umliegenden Landschaften in Ach- und Lonetal den Titel UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“.

Schw. Zeitung 25.05.2023 von Tobias Götz

Seit 50 Jahren gibt es den Zusammenschluss der Kommunen. Eine Erfolgsgeschichte mit einem besonderen Geist.

Vorteile durch Verwaltungsgemeinschaft

Wie eine VG zum Retter von Gemeinden und Bürgermeistern wurde

Die Verwaltungsgemeinschaft (VG) Munderkingen ist 50 Jahre alt geworden. Das haben der Verbandsvorsitzende Michael Lohner und rund 90 geladene Gäste aus der VG zum Anlass genommen, ein besonderes Konstrukt zu feiern. Denn die VG Munderkingen ist eine Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen in der Region sucht.

Ein „schöner Fleck“

Munderkingens Bürgermeister Michael Lohner, zugleich Chef der VG, steht am Eingang der Aula der Munderkinger Schillerschule. Es ist ein lauer Abend im Mai, gut gelaunt stehen die Gäste noch kurz vor Beginn im Freien und freuen sich darüber, das eine oder andere altbekannte Gesicht zu „Gratuliere zum Fest“, sagt Lohner am Eingang und schüttelt jedem Gast die Hand. Und irgendwie passt diese Begrüßung auch, denn die 90 Gäste an diesem Abend haben alle „etwas“ mit der VG zu tun. Egal ob amtierende Bürgermeister und Mitarbeiter oder ehemalige Gemeindeoberhäupter und Verantwortliche — die große VG-Familie hat sich getroffen, um ein wenig in die Geschichte eines Verbundes einzutauchen, der das gleiche „Geburtsjahr“ wie der Alb-Donau-Kreis hat.

Deswegen — und weil er einfach gerne in „dem schönen Flecken Munderkingen“ ist — kam auch Landrat Heiner Scheffold zum Reden und Gratulieren.



Hier stehen die Generationen von Bürgermeistern und Verbandsmitarbeiter der VG Munderkingen für ein geschichtsträchtiges Gruppenfoto zusammen. (Foto: Götz)

Kein altes Eisen. „Mit 50 gehört man längst noch nicht zum alten Eisen“, betont dann auch Michael Lohner in seiner gewohnt launigen Hommage an die VG und ihre „Familienmitglieder“. Für Lohner war es wichtig, tief in die Geschichte und somit auch in die Anfänge der VG einzutauchen. „Weil die Geschichte eben wichtig ist und die Bedeutung der VG, den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit verdeutlicht“, so Lohner, der die Jahre zwischen 1969 und 1973 bis zur Gründung des Kreises und der VG als „wilde politische Jahre“ bezeichnet. „Damals war es alles andere als harmonisch. Es war eine risikoreiche und unsichere Zeit und das Konstrukt einer VG war einfach unbekannt“, sagt Lohner, der die Gründung einer VG mit der Innovationsforschung vergleicht: „Innovationen können auch durch kombinieren von bereits vorhandenen Teilen entstehen. Und die Kombination von vielen Gemeinden zu einer VG war risikoreich.“

Ein „beispielhafter Akt“

Nicht nur Gemeinden mussten zusammengeführt werden, sondern auch die Menschen, die für die VG arbeiten. „Es war ein beispielhafter Akt“, betont der VG-Vorsitzende, der den damals handelnden Personen eine ungeheure Innovationskraft bescheinigt.

Allen voran natürlich dem bereits verstorbenen Paul Egle, der weithin als „Vater der VG Munderkingen“ gilt und ein Mann der ersten Stunde war und damals die Geschäftsführung übernahm, die heute Markus

Mussotter inne hat „Er war der Mann, der den Betrieb geformt hat, der ihn entwickelt hat und die Mitglieder bei Laune gehalten hat“, so Lohner.

Auch die damaligen Bürgermeister wussten laut Lohner genau, dass es jetzt Zeit werde, sich zu bewegen. „Es ging zum einen darum, die eigene Haut zu retten, aber auch die Eigenständigkeit der kleineren Gemeinden zu wahren. Ohne die VG wäre die Raumschaft damals zerbröselt und zerbröckelt“, sagt Lohner und spielt damit auf die Gemeinde- und Kreisreform an.

Weg vom Kirchturmdenken, hin zur Raumschaft sei damals das Gebot der Stunde gewesen. Integrierend haben laut Lohner damals Obermarchtals heutiger Ehrenbürger Hermann Branz und der damalige Oberstadioner Schultes Hartmut Schneider gewirkt.

„Es war wirr damals. Reutlingendorf wollte zuerst in den Kreis Biberach, Emeringen in den Landkreis Reutlingen. In den Winkelgemeinden machte der Biberacher Landrat Steuer Werbung für den Kreis Biberach, Moosbeuren wollte unbedingt nach Biberach“, erinnert Lohner. Rottenacker hingegen liebäugelte mit einer Eingemeindung nach Ehingen und kam erst am 1. Januar 1975 zur VG.

Sache der Vernunft

Aller Anfang war also auch in der VG Munderkingen schwer. „Der Beitritt zur VG war damals eine Sache der Vernunft, nicht des Herzens“, so Lohner. Über diverse Zweckverbände wie den Abwasserverband, die Musikschule, das interkommunale Gewerbegebiet, die Bussenwasserversorgungsgruppe oder den Grundschulverband Oberstadion seien die Gemeinden immer enger zusammengewachsen.

„Wir haben diese Verbände gebraucht, um voranzukommen“, erklärt Lohner, der dabei gerne den früheren VG-Geschäftsführer Wilhelm Fügner zitiert, der sagt: „Die VG ist ein Dienstleister für alle Gemeinden.“ Und aus diesem Dienstleister habe sich immer mehr auch ein Gefühl entwickelt. „Die VG ist heute mehr als nur die Verwaltung. Sie ist mehr als die Summe der Gemeinden. Sie ist mittlerweile getragen von einem besonderen Geist“, sagt Lohner, der aber auch weiß, dass liebgewonnene Dinge wie der VG-Fußballcup oder andere gemeinsame Unternehmungen bröckeln.

„Wir alle brauchen hier auch Rückenwind aus der Bevölkerung“, so Lohner, der vielen Menschen wie beispielsweise den Bürgermeistern Karl Hauler, Hans Rieger, Uwe Handgrätiger oder Romy Wurm die „VG-Muttermilch“ bestätigt. „Ich komme ja aus Schwäbisch Gmünd, Bürgermeister Kevin Wiest aus Ulm und Bürgermeister Martin Krämer aus Essen — da gibt es keine VG-Muttermilch“, sagt Lohner, der an alle appelliert, „neue Formate“ zu finden. Im Jahr 2024 wird es beispielsweise in der VG einen gemeinsamen Standesamtsbezirk geben, so Lohner.

Mit Blick auf den Alb-Donau-Kreis gebe es außer Erbach, Blaustein und Schelklingen keine Gemeinde oder Stadt, die nicht auch in einer VG organisiert sei. „Und die VG Munderkingen mit ihren 13 Mitgliedskommunen ist eine sehr geschlossene Verwaltungsgemeinschaft“, betont der Landrat.

Umrahmt wurde der Abend in der Aula vom Klarinettenensemble der Musikschule mit ihrem neuen Leiter Volker Frank. Unter anderem spielten die jungen Musikerinnen das Beatles-Stück „Yesterday“ und zeigten dabei ihr Können.

MÜNTERSCHULE ZWIEFALTEN
Gesamtschule und Berufsschule

Komm zu uns!

Für das kommende Schuljahr 2023/24 bieten wir eine Stelle für ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Dies ist eine tolle Chance auf ein spannendes Jahr mit vielfältigen Möglichkeiten, um deine Fähigkeiten und Talente sinnvoll einzusetzen!

Wenn du ...

- den Umgang mit Kindern und das Arbeiten im Team magst,
- später vielleicht einen Beruf im Bildungsbereich wählen möchtest,
- mindestens 17 Jahre alt bist,

Hast du bei uns die Möglichkeit ...

- vormittags im Unterricht der Grund- und/oder Realschule zu assistieren,
- nachmittags im Rahmen der Ganztagesbetreuung mitzumachen,
- ein faires Taschengeld zu verdienen.

Interesse? Nähere Informationen bekommst du bei:

Sabine Burgmayer (Korrektrorin)
s.burgmayer@muensterschule-zwiefalten.de

Eine Bewerbung/richtig bitte an:

Münsterschule Zwiefalten
Pforrstraße 4
88529 Zwiefalten